

Von: ORF Vorarlberg Newsletter <[noreply.vorarlberg@orf.at](mailto:noreply.vorarlberg@orf.at)>

Betreff: Vorschau: Focus-Thema

Datum: 16. Oktober 2014 11:35:38 MESZ



**„Focus“ - Themen fürs Leben bei ORF Radio Vorarlberg**

Samstag, den 18. Oktober, 13.04 bis 14.00 Uhr

Donnerstag, den 23. Oktober, 21.03 bis 22.00 Uhr (WH)

**„Die Zeit - die kostbarste Ressource des Menschen.  
Warum läuft uns ständig die Zeit davon?“**

**Dr. Franz J. Schweifer, Zeitforscher, Temposoph, Mödling  
bei Wien**

**Du liebe Zeit**

Da habe ich einen gehört  
wie er seufzte: Du liebe Zeit!  
Was heißt da Du liebe Zeit?  
Du unliebe Zeit, muss es heißen  
Du ungeliebte Zeit!  
von dieser Unzeit, in der wir  
leben müssen. Und doch  
Sie ist unsere einzige Zeit  
Unsere Lebenszeit  
Und wenn wir das Leben lieben  
können wir nicht ganz lieblos  
gegen diese unsere Zeit sein  
Wir müssen sie ja nicht genau so  
lassen, wie sie uns traf. **(Erich Fried)**

Die Ursachen für den Zeitnotstand sind vielfältig und das Gefühl des zu wenig Zeit-Habens ist allgegenwärtig. Man kann die Zeitknappheit und Eile so internalisieren, dass man es gar nicht mehr merkt, sagt Franz Schweifer. Man empfindet das Warten als Horror. Vor der Angst, dass keine Leere entsteht und damit keine Leere entsteht, tun wir etwas. „Arbeiten ist leichter als leben“- Schweifer sieht in dem Satz sehr viel Weisheit. Da fällt uns, wenn wir etwas tun, das Unangenehme nicht so auf. Viele Zeitgenossen haben auch eine Verpassensangst und wählen die für sie sinngebende Formulierung: „Ich eile, also bin ich.“ Wir wollen möglichst viele Erlebnisse und Handlungen unterbringen, weil danach nichts wartet und es gibt ja auch so viel. Wir leben im **AGS-Zeitalter** - das steht für **a**lles, **g**leichzeitig und **s**ofort -. Dazu passt

der Satz von Michail Gorbatschow: "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben." Also nimm dich in Acht. Und so treffen wir bei der Frage nach der Zeit auf die Dimension des Diesseits und Jenseits. In unserer Zeit hat man den Gott durch andere Götter ersetzt, wie etwa Geld, das Materielle und das Schaffen. Wenn nach dem Leben nichts auf uns wartet, müssen wir uns vorher beeilen.

Aktivitäten im Beruf sind ein Ausweis eines vollen Kalenders, einer Rechtfertigung meines Daseins, meiner Bedeutung etc. etc.

Und was ist der Ausweg? Der Rauswurf aus der Zeit-Bahn? Wer nicht vom Weg abkommt, der bleibt auf der Strecke. „Wenn man auf Tempo ist, merkt man nicht, dass man wie auf Schienen fährt, wenn man hinausgeworfen wird, denkt man sich erst ja, das stimmt“, merkt Zeitforscher Schweifer kritisch an.

Soeben erschienen: Franz J. Schweifer „ACH DU LIEBE ZEIT. Rastlos zwischen Lust und Last. Hintergründe – Ursachen – Auswege“ Verlag Dr. Kovac



---

**Das Studioheft Nr. 55 - auch digital im Focus-Archiv!**

**Kostenlos bei den Filialen der Vorarlberger Sparkassen, beim Empfang im ORF-Landesfunkhaus und auf [vorarlberg.ORF.at](http://vorarlberg.ORF.at)**

**„Focus – Themen fürs Leben“**

**Univ.-Prof. Prim. Dr. Reinhard Haller** erstellt eine Narzissten-Galerie; er kennt die feinen und groben narzisstischen Seiten am Menschen, mit gnadenloser Selbstverliebtheit, Bluff und Rücksichtslosigkeit.

**Dr. Jan-Uwe Rogge** wünscht sich mehr Freude beim Erziehen der Kinder.

**Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel** beschreibt zum Jubiläum der Telefonseelsorge „Seelenhäuser“: als Psychotherapeutin weiß sie, was es für sie Seelen bedeutet, ohne Behausung dazustehen. Letztlich beklagt **Prof. Dr. Reimer Gronemeyer** unsere Löschtastengesellschaft und meint beide Demenzen, die wir als „Krankheit“ definieren: die digitale sowie jene des Alters.

**„Ansichten - Gäste von Radio Vorarlberg“**

**Bernhard Ölz**, der Meisterbäcker aus Dornbirn, begleitete Großvater Rudolf, den Gründer des Familienimperiums, als Jugendlerner gerne auf die Jagd.

**Rita Mittelberger**, Sozialarbeiterin und Streetworkerin, leitet das Westend in Bregenz und kennt Vorarlberg seit Jahrzehnten auch von seiner problembeladenen Seite.

**Dr. Andreas R. Batlogg SJ**, Jesuit mit Wohnort München, ist in Bregenz aufgewachsen und erweist sich als theologischer Kosmopolit mit Seelsorgeerfahrung in den Alpen und in Übersee.

Die Bregenzerin **Karin Tarabochia** hat italienische Seefahrer-Wurzeln. Mit Lyrik und Texten zieht sie das Publikum in ihren Bann; beim Schreiben gewinnt sie aus sich selbst wertvolle Lebens-`Kraft`.

---

[zum Seitenanfang](#) 



## Podcast-Angebot

Das Einrichten des kostenlosen Podcast-Abos ermöglicht Ihnen, mit dem sogenannten Podcatcher (z.B. iTunes) „Focus“- und „Ansichten“-Sendungen herunterzuladen.

Übersicht der möglichen Podcatcher: <http://de.wikipedia.org/wiki/Podcatcher>

Kostenloses Abonnement: <http://wiki.podcast.de/Abonnieren>

Software für das Abonnement: <http://wiki.podcast.de/Podcatcher>

Weitere Informationen dazu finden Sie auf [vorarlberg.orf.at](http://vorarlberg.orf.at), Stichwort „Podcast“.

Bei Fragen ist der ORF-Publikum-Service unter der Nummer 05572 / 301 gerne für Sie da.

[zum Seitenanfang](#) 



## „Focus“ jederzeit zum Nachhören

Im „Focus“-Archiv auf [vorarlberg.ORF.at](http://vorarlberg.ORF.at) stehen Ihnen über 700 interessante, berührende und tiefgreifende Sendungen zum Nachhören zur Verfügung. Hier haben Sie die Möglichkeit sich – wann immer Ihnen danach ist – mit zeitlosen Lebens-, Umwelt- sowie Gesundheitsthemen zu beschäftigen.

[zum Seitenanfang](#) 

---

[Newsletter abmelden](#) | [Mein Profil bearbeiten](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Offenlegung nach §25 MedienG](#)